

## **Interview mit ...**

Darja Matzner, Management im Gesundheitswesen, 6. Semester

### **Wie war für Sie der Einstieg ins Studium als Erstsemester?**

Zu Beginn des ersten Semesters war ich sehr aufgeregt und neugierig. Ich wusste nur grob, was auf mich zukommt. Da ich zuvor als Steuerfachangestellte gearbeitet habe, war ich mir nicht sicher, ob der Studiengang der richtige für mich ist. Zusätzlich dazu war ich auch neu in der Stadt und kannte mich in der Umgebung nicht aus. Jedoch war der Einstieg für mich viel entspannter als gedacht. Der Mathevorkurs diente nicht nur als eine gute Vorbereitung auf die Wirtschaftsmathematik, sondern auch als eine Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Auch die Begrüßungsveranstaltung für die Erstsemester ist mir positiv in Erinnerung geblieben. Es war eine tolle Stimmung! Da wir als „Erstis“ von den Studierenden aus dem höheren Semester betreut wurden, konnten wir alle möglichen Fragen zum Ablauf des Studiums stellen. Besonders hilfreich war der persönliche Austausch über die anstehenden Prüfungen. Durch die Tipps der Peer-Tutoren konnte ich mich besser auf die Klausuren vorbereiten.

### **Für welchen Studienschwerpunkt haben Sie sich im Laufe des Studiums entschieden? Aus welchem Grund?**

Nach der Informationsveranstaltung im 3. Semester habe ich mich für den Schwerpunkt „Krankenversicherung“ entschieden, da ich mir zu dem Zeitpunkt gut vorstellen konnte, bei einer Krankenkasse tätig zu werden. Die Inhalte wie Versicherungsökonomie, Sozialversicherungsrecht, Privatversicherungsrecht sowie Controlling und Marketing fand ich zu Beginn des 4. Semesters schon interessant und habe meine Wahl nicht bereut.

### **Sie haben Ihre Praxisphase im ZAR absolviert. Welche Studieninhalte haben Ihnen in der Praxis am meisten geholfen?**

Ich habe meine Praxisphase im ZAR Wolfsburg GmbH absolviert. Obwohl die Aufgabenbereiche im Zentrum für ambulante Rehabilitation nicht meinem Schwerpunkt entsprachen, war ich gut darauf vorbereitet. Am meisten haben mir Studieninhalte wie Qualitätsmanagement, Versorgungsstrukturen, Medical Basics, Finanzmanagement sowie Personalmanagement in der Praxis geholfen.

### **Was gefällt Ihnen an Ihrem Studium am besten? Was war für Sie am Interessantesten?**

Die Vielfalt der Module sowie die Möglichkeit, ab dem 4. Semester einen Schwerpunkt zu wählen, sind für mich sehr wichtig. Somit erlerne ich unterschiedliche Methoden und Techniken, die allgemein und spezifisch in der Praxis einsetzbar sind. Dadurch bin ich bei der Wahl der zukünftigen Arbeitsstelle nicht nur an das Gesundheitswesen gebunden, sondern kann mich auch an verschiedene Unternehmen in anderen Branchen wenden.

Besonders interessant fand ich diverse Angebote des Career Services und des Sprachzentrums. Seminare zur Stärkung der Schlüsselqualifikationen wie Verhandlungsführung, Moderation und Potenzialanalyse sowie Seminare zur Orientierung auf dem Arbeitsmarkt und Gestaltung der Bewerbung haben mich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiter gebracht. Außerdem fand ich

Wolfsburg, Mai 2022



es toll, neben den regulären Vorlesungen einen Sprachkurs zu machen. Bereits vor dem Studium wollte ich Italienisch lernen und somit war das die perfekte Chance für mich!

Trotz der langen Corona-Pandemie konnte ich an allen für mich interessanten Angeboten der Hochschule online teilnehmen. Das war sehr praktisch, da ich an keinem bestimmten Ort gebunden war.

### **Welche Tipps haben Sie für Studieninteressierte bzw. zukünftige Erstsemester?**

Für Erstsemester kann ich empfehlen, mutig zu sein und nicht so schnell aufzugeben. Gerade zu Beginn des Studiums besteht eine Informationsüberflutung. Es ist wichtig, alle Unklarheiten zu beseitigen und viele Fragen zu stellen. Unabhängig davon, ob es sich dabei um Dozenten, Peer-Tutoren, Kommilitonen oder Mitarbeiter der Hochschule handelt, es ist eine hohe Hilfsbereitschaft vorhanden.

Außerdem hilft es sehr, regelmäßig Vorlesungen zu besuchen und sich zu beteiligen. Es klingt vielleicht spießig, aber das Gelernte kann nur durch das Anwenden besser geprägt werden 😊. Auch das Erstellen eines Zeitplans hat mir in der Prüfungsphase gut geholfen, den Überblick zu behalten.

Abschließend möchte ich raten, das Studium zu genießen! Trotz des umfangreichen Lernstoffes und der vielen Prüfungen gibt es ausreichend Möglichkeiten, tolle Menschen kennenzulernen und etwas gemeinsam zu unternehmen (z.B. bei der Kneipentour, Fakultätsfeier oder bei einem Sportkurs) 😊.